ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Gartenstraße 210 – 214, 4817 Münster, Tel.: 0251 929-2323

Facharzt/Fachärztin für

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

inkl. der Schwerpunkte

- **8 A Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin**
- **8 B Gynäkologische Onkologie**
- **8 C Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin**

- Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B
- Auszug aus der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 21. September 2019, in der Änderungsfassung vom 17.06.2023 – in Kraft getreten am 01.05.2024
- inkl. der vom Vorstand der ÄKWL am 14.02.2024 beschlossen Richtzahlen über den Inhalt der Weiterbildung
- Auszug aus dem §§-Teil: Begriffsbestimmungen

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten
1.	**Grundlagen**	
2.	Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns	
3.		Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen
4.	Grundlagen ärztlicher Begutachtung	
5.		Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien
6.	Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende	
7.	Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens	
8.		Hygienemaßnahmen
9.		Ärztliche Leichenschau
10	**Patientenbezogene Inhalte**	
11		Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern
12		Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
13		Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen
14		Aufklärung und Befunddokumentation
15		Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe
16	Psychosomatische Grundlagen	
17	Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status	
18	Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit	
19	Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	
20		Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche
21	Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität	
22		Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
23	Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität	
24	Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handelns (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement)	
25		Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie
26	**Behandlungsbezogene Inhalte**	
27	Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	
28		Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen
29	Seltene Erkrankungen	
30		Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch
31		Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen
32		Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
33		Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen
34	Besonderheiten bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung	
35	**Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen**	
36		labortechnisch gestützte Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung
37		Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung
38		Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors
39		Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Facharzt/Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
(Frauenarzt/Frauenärztin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe umfasst die Erkennung, Vorbeugung, konservative und operative Behandlung sowie Nachsorge von geschlechtsspezifischen Gesundheitsstörungen der Frau einschließlich plastisch-rekonstruktiver Eingriffe, der gynäkologischen Onkologie, Endokrinologie, Fortpflanzungsmedizin, Urogynäkologie, der Betreuung und Überwachung normaler und gestörter Schwangerschaften, Geburten und Wochenbettverläufe sowie der Prä- und Perinatalmedizin.
Weiterbildungszeit	**60 Monate** Frauenheilkunde und Geburtshilfe unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen **80 Stunden Kurs-Weiterbildung** in Psychosomatische Grundversorgung

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richt zahl**

1.	**Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung**

2.	**Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Frauenheilkunde und Geburtshilfe**		
3.	**Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Frauenheilkunde und Geburtshilfe**		
4.	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
5.	Wundheilung und Narbenbildung		
6.		Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen	
7.		Perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Nachsorge, Komplikationsmanagement und Behandlung von Infektionen sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen	
8.		Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedener Wundauflagen, Unterdruck- und Kompressionstherapie	
9.		Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen	
10.	**Fachgebundene genetische Beratung**		
11.	Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen		
12.	Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)		

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
13.	Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests		
14.		Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen	
15.		Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung	
16.	**Notfälle**		
17.		Diagnostik und Therapie von schwangerschaftsassoziierten, peripartalen, perinatalen, gynäkologischen und reproduktionsmedizinischen Notfallsituationen	
18.		Diagnostik und Therapie von entzündlichen Erkrankungen des äußeren und inneren Genitale, des Abdomens, der Harnblase, der Harnröhre und der Brust einschließlich einer im Einzelfall notwendigen Partnerbehandlung	
19.		Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Infektionen (STI) einschließlich der Beratung zur Prävention	
20.		Diagnostik und Therapie von Infektionen in Schwangerschaft und Wochenbett	
21.	**Sexualmedizinische Aspekte des Gebietes**		
22.	Grundlagen des biopsychosozialen Sexualitätsmodells, der somato- und psychosexuellen Entwicklung über die Lebensspanne, sexueller Traumatisierungen und deren Auswirkungen einschließlich Paarkonflikt- und Beziehungsstörungen		
23.		Sexualanamnese	
24.	Diagnostik und Therapie von sexuellen Funktionsstörungen, sexuellen Präferenz- und Verhaltensstörungen		
25.		Sexualberatung der Frau und des Paares sowie Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
26.	**Urogynäkologische, organische und funktionelle Störungen**		
27.		Diagnostik, Pessar- und medikamentöse Therapie bei Senkungszuständen des Genitale und Harninkontinenz sowie Analinkontinenz einschließlich Beckenbodentraining und Indikationsstellung zur operativen Therapie	
28.		Deszensus- und Inkontinenzoperationen	
29.	**Gynäkologische Endokrinologie**		
30.	Störungen der weiblichen Geschlechtsentwicklung und Pubertät		
31.		Diagnostik und Therapie von Störungen des weiblichen Zyklus einschließlich Zyklusbeschwerden	
32.		Behandlung des prämenstruellen Syndroms	

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
33.	Ovarielle Fehlfunktion		
34.		Diagnostik und Therapie weiblicher Sterilität und zugrundeliegender endokriner Störungen einschließlich Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
35.		Diagnostik und Therapie der Ovarialinsuffizienz	
36.		Beratung zur Familienplanung	
37.		Beratung zur hormonellen, chemischen, mechanischen und operativen Kontrazeption	
38.		Diagnostik und Therapie der Endometriose	
39.		Therapie bei Beschwerden im Klimakterium und in der Postmenopause	
40.		Prävention, Diagnostik und Therapie der Osteoporose	
41.	**Alters- und kulturspezifische Erkrankungen**		
42.	Grundlagen der Kinder- und Jugendgynäkologie		
43.	Symptome sexueller und körperlicher Gewalt, Genitalverstümmelung		
44.		Untersuchungen und Dokumentation von Sexualdelikten	
45.		Beratung zu Hilfsangeboten bei Gewaltfolgen	
46.	Grundlagen plastisch-operativer und rekonstruktiver Eingriffe bei gestörter Anlage und Entwicklung von Genitale und Mamma sowie Gewaltfolgen und Genitalverstümmelung		
47.	**Tumorerkrankungen**		
48.	Benigne, prämaligne und maligne Erkrankungen des inneren und äußeren Genitale und der weiblichen und männlichen Mamma einschließlich Tumornachsorge		
49.	Komplementärmedizinische Verfahren		
50.		Indikationsstellung zur medikamentösen, operativen und strahlentherapeutischen Behandlung	
51.		Mitwirkung bei der systemischen Tumortherapie sowie der supportiven Therapie bei soliden Tumorerkrankungen der Facharztkompetenz	
52.		Regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen	
53.		Erkennung und Behandlung von Tumor- und Therapiekomplikationen	
54.		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
55.	**Prävention**		
56.		Altersspezifische Gesundheitsberatung einschließlich Ernährungsberatung	
57.		Kolposkopie	50
58.		Befundinterpretation zytologischer und HPV-Abstriche	100

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
59.		Durchführung und spezifische Beratung zur HPV-Impfung auf Grundlage der STIKO-Empfehlungen	
60.		Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung	
61.	**Diagnostische Verfahren**		
62.		B-Modus-Sonographien der weiblichen Genitalorgane einschließlich Endosonographie	200
63.		B-Modus-Sonographien der Brustdrüse sowie der Lymphabflusswege	200
64.		Duplex-Sonographien der Gefäße des weiblichen Genitalsystems sowie der Lymphabflusswege	200
65.		Anfertigung und Beurteilung von Nativpräparaten im Phasenkontrastmikroskop	100
66.		Abstrich- und Probenentnahme für mikrobiologische Untersuchungen einschließlich semiquantitativer Urindiagnostik und Befundinterpretation	100
67.	**Operative und weitere therapeutische Verfahren**		
68.		Operative Eingriffe, davon	
69.		- einfache Eingriffe am äußeren und inneren Genitale und der Brust, insbesondere Abrasio, Konisation, Nachkürettage, diagnostische und therapeutische Hysteroskopie, diagnostische Laparoskopie	100
70.		- Mitwirkung bei komplexen Eingriffen am äußeren und inneren Genitale und der Brust, insbesondere therapeutische Laparoskopien sowie Tumorektomien, Entfernung von regionalen Lymphknoten	100
71.		Lokalanästhesien	50
72.		Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapien, enterale und parenterale Ernährung	
73.	**Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett**		
74.	Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett		
75.	Stillberatung und Betreuung des gesunden Neugeborenen		
76.		Feststellung einer Schwangerschaft und Beratung sowie Mutterschaftsvorsorge	
77.		Diagnostik und Therapie von schwangerschaftsinduzierten Erkrankungen und Erkrankungen in der Schwangerschaft einschließlich der Diagnostik des Schwangerschaftsdiabetes	
78.		Behandlung von Risikoschwangerschaften	
79.	Fetale Erkrankungen		
80.		Erstversorgung und Betreuung des Neugeborenen einschließlich Erstbehandlung von Anpassungsstörungen	100

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
81.	Schwangerschaftsabbruch nach der Beratungsregelung. Medikamentös und Operativ		
82.		Betreuung und Beratung bei Schwangerschaftskonflikten unter Berücksichtigung gesundheitlicher einschließlich psychischer Risiken	
83.		Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch bei medizinischer Indikation	
84.		B-Modus-Sonographien der utero-plazento-fetalen Einheit	300
85.		Duplex-Sonographien des feto-maternalen Gefäßsystems, davon	100
86.		- pathologische Fälle	5
87.		Antepartale Kardiotokogramme	200
88.		Intrapartale Kardiotokogramme	200
89.		Leitungen von normalen Geburten, auch mit Versorgung von Scheidendammschnitten und Geburtsverletzungen	200
90.		Sectio caesarea	20
91.		Mitwirkung bei weiteren geburtshilflichen Eingriffen, z. B. Forzeps, Vakuum-Extraktion, vaginale Entwicklung aus Beckenendlage und manuelle Plazentalösung	
92.		Geburtsbetreuung und Mitwirkung bei Risikogeburten und geburtshilflichen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade	
93.		Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im Wochenbett einschließlich Beratung	

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

8 A Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

(Gynäkologischer Endokrinologe und Reproduktionsmediziner/Gynäkologische Endokrinologin und Reproduktionsmedizinerin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin baut auf der Facharzt-Weiterbildung Frauenheilkunde und Geburtshilfe auf.	
Weiterbildungszeit	**24 Monate** Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richt-zahl**
1.	**Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin**		
2.	**Notfälle**		
3.		Prävention, Diagnostik und Therapie des Überstimulationssyndroms (OHSS)	
4.	**Endokrine Störungen**		
5.		Diagnostik und Therapie geschlechtsspezifischer endokriner, neuroendokriner und fertilitätsbezogener Dysfunktionen, Erkrankungen und Fehlbildungen des inneren Genitale in der Pubertät, der Adoleszenz, der fortpflanzungsfähigen Phase, dem Klimakterium und der Peri- und Postmenopause	
6.		Gynäkologisch-endokrinologische Diagnostik und Therapie bei Transsexualität	
7.		Diagnostik und Therapie der Fertilität und des Hormonhaushalts unter Berücksichtigung psychosomatischer Einflüsse	
8.		Diagnostik und Therapie bei Störungen des Androgenhaushaltes, bei Hirsutismus, bei Störungen des Prolaktinhaushaltes	
9.		Diagnostik und Therapie endokrin bedingter Funktions- und Entwicklungsstörungen der weiblichen Brust	
10.	Endokrin bedingte Alterungsprozesse		
11.	**Unerfüllter Kinderwunsch**		
12.		Fertilitätsbezogene Beratung, Diagnostik und Therapie des Kinderwunschpaares unter Einbeziehung männlicher Anamnesedaten, Genital- und Hormonbefunde sowie Spermiogrammparameter	
13.		Durchführung von assistierten Fertilisationsmethoden einschließlich hormoneller Stimulation, Insemination	50

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt-zahl
14.		In-vitro-Fertilisation (IVF) und intrazytoplasmatische Spermatozoen-Injektion (ICSI)	50
15.		Kryokonservierungsverfahren im Rahmen der assistierten Reproduktion	25
16.	Berücksichtigung von körperlichen Befunden und einflussnehmenden Faktoren auf die Schwankungsbreite der Spermiogrammparameter und auf das Fertilitätspotential		
17.		Spermiogrammanalysen und Ejakulat-Aufbereitungsmethoden und Funktionstests	50
18.	Ejakulatuntersuchungen gemäß Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen		
19.		Diagnostik und Therapie der Endometriose im Rahmen der Kinderwunschbehandlung	20
20.		Größere fertilitätschirurgische Eingriffe einschließlich hysteroskopischer und laparoskopischer Verfahren, z. B. bei Endometriose, in der Tuben-, Myom- und Ovarchirurgie	20
21.	**Tumorerkrankungen**		
22.	Fertilitätsrelevante endokrin aktive Tumore		
23.		Beratung zu fertilitätsprotektiven Maßnahmen bei onkologischen Erkrankungen	10
24.		Entnahme und Kryokonservierung von Ovargewebe und/oder Eizellen einschließlich der Vorkernstadien	4

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

8 B Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie
(Gynäkologischer Onkologe/Gynäkologische Onkologin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Gynäkologische Onkologie baut auf der Facharzt-Weiterbildung Frauenheilkunde und Geburtshilfe auf.	
Weiterbildungszeit	**24 Monate** Gynäkologische Onkologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
1.	**Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Gynäkologische Onkologie**		
2.	**Notfälle**		
3.		Behandlung von medikamentösen und operativen Komplikationen nach onkologischen Behandlungen, z. B. febrile Neutropenie, Sepsis, Ileus, Paravasat	
4.		Diagnostik und Therapie der primären Tumorblutung	
5.		Mitbehandlung strahlentherapeutischer Komplikationen	
6.	**Tumorerkrankungen**		
7.		Diagnostik und Therapie bösartiger Erkrankungen des weiblichen Genitale und der Brust einschließlich hereditärer onkologischer Krankheitsbilder	
8.		Organerhaltende oder radikale Operationen gutartiger, prämaligner oder maligner Erkrankungen der Mamma einschließlich Exploration der regionalen Lymphabflussgebiete	100
9.		Organerhaltende oder radikale Operationen gutartiger, prämaligner oder maligner Erkrankungen des weiblichen Genitale sowie systematischer inguinaler, pelviner, paraaortaler Lymphonodektomie, Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (SNB) einschließlich fertilitätserhaltender Maßnahmen	100
10.		Rekonstruktive Eingriffe im Zusammenhang mit onkologischen Behandlungen, insbesondere	50
11.		- am weiblichen Genitale	
12.		- an der Bauchdecke	
13.		- an der Brust	
14.		Indikationsstellung zur gynäkologischen Strahlentherapie	
15.		Spezielle Rezidivdiagnostik und -behandlung	25
16.		Psychoonkologische Betreuung	
17.		Einleitung von rehabilitativen Maßnahmen	
18.		Tumornachsorge	50

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
19.		Spezielle palliativmedizinische Betreuung bei Patienten mit lebenslimitierenden gynäkologischen Krankheiten	
20.	**Therapieassoziierte endokrine Dysfunktionen**		
21.		Beratung über die Möglichkeiten der Fertilitätserhaltung	
22.	Prävention, Differentialdiagnose und Therapieoptionen endokriner Dysfunktionen im Rahmen onkologischer Behandlung einschließlich Bewertung möglicher Risiken und Nebenwirkungen		
23.	**Medikamentöse Tumortherapie und Supportivtherapie**		
24.		Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, interventionellen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren	
25.		Regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen, davon	
26.		- Falldarstellung	20
27.	Pharmakologie und Wirkungsweise medikamentöser Tumortherapie		
28.		Indikationsstellung zur medikamentösen Tumortherapie unter Berücksichtigung von Komorbiditäten	
29.		Planung und Überwachung der medikamentösen Therapie bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes einschließlich der Prävention, Erkennung und Behandlung spezifischer Nebenwirkungen von Tumortherapeutika	
30.		Medikamentöse Therapie bei Patienten mit Tumoren des Fachgebietes in Behandlungsfällen, davon	100
31.		- zytostatisch	
32.		- zielgerichtet	
33.		- immunmodulatorisch	
34.		- antihormonell	
35.	Grundlagen der Supportivtherapie bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes		
36.		Prophylaktische und interventionelle Supportivtherapie, insbesondere Antiemese, Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung, Infektionsprophylaxe und Therapie von Infektionen, Antikoagulation	

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

8 C Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

(Geburtshelfer und Perinatalmediziner/Geburtshelferin und Perinatalmedizinerin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin baut auf der Facharzt-Weiterbildung Frauenheilkunde und Geburtshilfe auf.	
Weiterbildungszeit	**24 Monate** Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
1.	**Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin**		
2.	**Fetomaternale Risiken**		
3.	Maternale und fetale Erkrankungen höheren Schwierigkeitsgrades		
4.	**Fetale Fehlbildungen und Erkrankungen**		
5.		Beratung bei gezielten pränataldiagnostischen Fragestellungen sowie weiterführende Diagnostik und Therapie, auch unter Einbeziehung von Pädiatern und Kinderchirurgen einschließlich psychosomatischer Beratung	
6.	Therapieoptionen fetaler Entwicklungsstörungen, Fehlbildungen und Erkrankungen		
7.		Diagnostik fetaler Entwicklungsstörungen, Fehlbildungen und Erkrankungen	
8.		Weiterführende differentialdiagnostische B-Modus Sonographien bei Verdacht auf Entwicklungsstörungen oder fetale Erkrankungen oder bei erhöhtem Risiko, davon	200
9.		- Feten mit dokumentierten Fehlbildungen unterschiedlicher Organsysteme	30
10.		Fetale Echokardiographie, davon	100
11.		- pathologische Fälle	5
12.	**Risikoschwangerschaft**		
13.		Betreuung von Risikoschwangerschaften einschließlich Notfallsituationen, davon	500
14.		- mit maternaler Erkrankung, insbesondere Schwangerschaftsdiabetes einschließlich Therapie	150
15.	**Diagnostische Verfahren**		
16.		Invasive prä- und perinatale Eingriffe, z. B. Amniozentese, Chorionzottenbiopsie, Nabelschnurpunktion, Punktionen aus fetalen Körperhöhlen, Amniondrainagen, Fruchtwasserauffüllung	
17.		Weiterführende differentialdiagnostische Dopplersonographie von fetomaternalen Gefäßen bei Risikoschwangerschaften	100

Anlage 8 Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
18.	**Risikogeburt**		
19.		Leitung und Überwachung von Risikogeburten gemäß Mutterschaftsrichtlinie einschließlich geburtshilflicher Notfallmaßnahmen	400
20.		Wiederbelebungsmaßnahmen beim Neugeborenen	
21.		Sectiones höheren Schwierigkeitsgrades, z. B. bei Mehrlingsgeburten, Frühgeburten, Plazentaanomalien sowie Re-Sectiones	100
22.		Vaginale operative Entbindungen	
23.		Entwicklung von Mehrlingen bei vaginalen Entbindungen	
24.	Risikofaktoren von Beckenendlageentwicklung bei vaginalen Entbindungen		
25.		Versorgung komplizierter Geburtsverletzungen	100

A N H A N G

Auszug aus Abschnitt A – Paragraphenteil – der Weiterbildungsordnung

§ 2 a Begriffsbestimmungen

[1]Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

(1)
[1]**Kompetenz** umfasst die während einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung erworbenen und nachgewiesenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten auf der Grundlage der Weiterbildungsinhalte der Abschnitte B und C der Weiterbildungsordnung und stellt eine Teilmenge eines Gebietes dar. [2]Die jeweiligen Kompetenzen werden insbesondere im Rahmen der beruflichen Tätigkeit während der Weiterbildung erworben und durch eine Prüfung vor der Ärztekammer nachgewiesen.

(2)
[1]**Fallseminar** ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.

(3)
[1]Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und/oder Tag und Nacht durchgängig ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen und Tageskliniken.

(4)
[1]Zum **ambulanten Bereich** gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.

(5)
[1]Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.

(6)
[1]Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten: Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Phoniatrie und Pädaudiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Radiologie, Strahlentherapie, Transfusionsmedizin und Urologie.

(7)
[1]Das **elektronische Logbuch** für die Weiterbildung (Logbuch) dient der kontinuierlichen Dokumentation der absolvierten Weiterbildungsinhalte durch die Weiterzubildende/den Weiterzubildenden sowie der Bestätigung des erreichten Weiterbildungsstandes durch die zur Weiterbildung befugte Ärztin bzw. den zur Weiterbildung befugten Arzt. [2]Das jeweilige Logbuch enthält die in den Abschnitten B bzw. C geregelten Weiterbildungsinhalte sowie Richtzahlen, soweit diese vom Kammervorstand beschlossen wurden. [3]Die Darstellung erfolgt nach Maßgabe der **Anlage I**.

(8)
[1]In einem von der Ärztekammer **fachlich empfohlenen Weiterbildungsplan** können die in der Weiterbildungsordnung umschriebenen Kompetenzen näher erläutert werden; dieser kann einen Rahmen für die didaktisch-strukturierte Vermittlung der Weiterbildungsinhalte geben.